



JETZT #KÖNNENLERNEN

Geschäftsbericht 2023

Informationen zur Arbeit der
IHK Offenbach am Main



Offenbach am Main
Stadt und Kreis

Das war das Jahr 2023



Kirsten Schoder-Steinmüller
Präsidentin

Auch 2023 brachte für die Unternehmen in Stadt und Kreis Offenbach keine Entspannung. Dabei waren sie zunächst zuversichtlich und beurteilten ihre wirtschaftliche Situation anlässlich der ersten IHK-Konjunkturumfrage als stabil. Der Konjunkturklimaindex stieg von 72,6 Punkten im Herbst 2022 auf 95,7 Punkte. Im Frühsommer ging es weiter bergauf bis auf 103,4 Punkte. Auch dieser Wert liegt aber deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 112,0 Punkten. Im Herbst verschlechterte sich die konjunkturelle Stimmung deutlich. Die Unternehmen sahen ihre Geschäftslage und die Zukunftsaussichten so kritisch, dass der IHK-Konjunkturklimaindex auf 85,5 Punkte sank.

Eine nachhaltige Erholung des Geschäftsklimas verhinderten zum einen die globalen Krisen. In der Ukraine gingen die Kämpfe weiter, im Herbst begann der Krieg in Nahost – um nur zwei zu nennen. Aber auch die Inflation, hohe Energie- und Rohstoffpreise, erdrückende Bürokratie und der wachsende Fachkräftemangel dämpften den vorsichtigen Optimismus vom Jahresbeginn.



Markus Weinbrenner
Hauptgeschäftsführer

Botschaften an die richtigen Adressen

Die IHK Offenbach am Main steht im ständigen Austausch mit ihren Mitgliedern. So kann sie deren Anliegen umgehend Gehör verschaffen. Die IHK mahnte 2023 mehrfach in ihren öffentlichen Äußerungen und in Politikgesprächen, die Wirtschaft von Bürokratie zu entlasten und besser zu fördern. Dass zu strenge Regulierungen die digitale Transformation gefährden, war eine klare Botschaft während des Offenbacher Dialogs im März an Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir. Beim IHK-Jahresempfang im Juni ging der Appell an Prof. Dr. Kristina Sinemus, Hessische Ministerin für Digitalisierung und Innovation, den Ausbau der digitalen Infrastruktur zu forcieren.

Im September machte die IHK Offenbach am Main anhand des IHK-Energiewende-Barometers publik, wie hohe Energiekosten und Versorgungsunsicherheit die Wirtschaft ausbremsen. Während des Offenbacher Dialogs im Oktober forderte IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller von der Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger eine schnelle, unbürokratische Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes.

Ausbilden, qualifizieren, zusammenbringen

Denn, dass es immer schwieriger wird, Fachkräfte zu finden, ist eine Hauptsorge der Wirtschaft. Das wichtigste Instrument zur Sicherung von Fachkräftenachwuchs ist nach wie vor die Duale Ausbildung. Hier präsentierte die IHK Offenbach am Main erfreuliche Zahlen: Zum 31. Oktober 2023 verzeichnete sie 1.351 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge.

Zum Jahreswechsel
2023/2024 hatte die
IHK Offenbach am Main

35.669

Mitgliedsunternehmen.

Damit sich junge Menschen über ihre beruflichen Möglichkeiten orientieren und Unternehmen kennenlernen können, gab es wieder ganz unterschiedliche IHK-Angebote. So ermöglichten die Bildungsmesse in Offenbach und die Nacht der Ausbildung – im März in Offenbach, im November in Rödermark – Begegnungen von Betrieben und Schulabsolventen.

Die bundesweite IHK-Azubimarketing-Kampagne JETZT#KÖNNENLERNEN zündete mit klassischer Werbung sowie mit Aktivitäten auf TikTok und Instagram. Die Kampagne steigert die positive Wahrnehmung der Dualen Ausbildung und zeigt Karrierechancen. Damit Fachkräfte sich weiterqualifizieren und frisches Know-how in ihre Unternehmen tragen, baute die IHK Offenbach am Main ihr Angebot an Online- und Präsenzweiterbildungen aus.

Auch Menschen, die einen Betrieb übernehmen wollen, sind nicht leicht zu finden. Rund 11.000 mittelständische Unternehmen sind laut dem Institut für Mittelstandsforschung in den nächsten drei Jahren in Hessen „übergabereif“. Damit Übergaben zustande kommen und gelingen, fanden 2023 nicht nur 55 Erst- und Orientierungsgespräche statt, sondern auch sechs jeweils zweitägige Beratungen über den Senior Beratungsservice (SBS). Dieses wichtige Engagement wird die IHK fortsetzen und weiterentwickeln.

Zukunftsfeste Wirtschaft

Damit die Wirtschaft digitaler, innovativer und nachhaltiger wird, braucht sie zuverlässige Unterstützung und Möglichkeiten zum Austausch. Das boten 2023 wieder die IHK-Netzwerke Zoll@Work, Design to Business und Cross Innovation Netzwerk. Im IHK-Gebäude begann der Umbau, damit unter anderem die Netzwerk-Treffen demnächst im neu gestalteten „Level 4“ stattfinden können. 2023 startete die Vorbereitung für das Netzwerk Business Women IHK Offenbach.

Viele Verwaltungsprozesse sind noch zu komplex und aufwändig. Das muss sich ändern, damit der Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig bleibt. Darauf zielt zum Beispiel das Onlinezugangsgesetz (OZG). Die IHK Offenbach am Main arbeitet in der Gemeinschaft der IHK-Organisation intensiv an der Freischaltung digitaler Antragsstrecken im bundesweiten IHK-Serviceportal. Im vergangenen Jahr wurden bereits etliche Fachprozesse, vor allem aus dem Bereich Gewerberecht, dafür standardisiert und im Portal vorkonfiguriert. 2024 werden weitere hoheitliche und gesetzliche Aufgaben folgen. Die hessischen IHKs haben beschlossen, gemeinsam das Portal zur Kundennutzung freizuschalten, sobald alle technischen, rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen erfüllt sind.

Verlässlich versorgt, nachhaltig engagiert

Ob und zu welchen Konditionen ihre Energieversorgung gewährleistet würde, beunruhigte die Wirtschaft ab Jahresbeginn. Die IHK Offenbach am Main beriet und informierte konzentriert auf ihrer Webseite, in Newslettern und über LinkedIn. Mit Unternehmen aus der Region beteiligte sie sich an der bundesweiten IHK-Kampagne #WirtschaftBrauchtEnergie und rief die Politik auf EU-, Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene auf, sich für eine zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung einzusetzen.

Die IHK Offenbach am Main hilft Unternehmen, nachhaltiger mit Ressourcen umzugehen. Sie begleitete die Deutsche Flugsicherung in Langen und den Deutschen Wetterdienst in Offenbach 2023 bei der Zertifizierung gemäß dem europäischen Umweltschutzmanagement-System EMAS. Die Stadt Neu-Isenburg erhielt von der IHK und ihren Projektpartnern das „Prädikat vorbildlich mobil“ aufgrund ihres neu erarbeiteten Mobilitätskonzepts.

Ressourcen- und Umweltschutz hatte auch die Aktion „Naturnahes Firmengelände“ zum Ziel: Mit dem Naturschutzbund regte die IHK Offenbach am Main an, brachliegende Flächen mit pollen- und nektarreichen Pflanzen zu besiedeln und bot Unternehmen Saatgut an. Das Gelände rund um die IHK bepflanzte das IHK-Team im September mit Gewächsen, die Insekten Lebensraum und Nahrung geben.

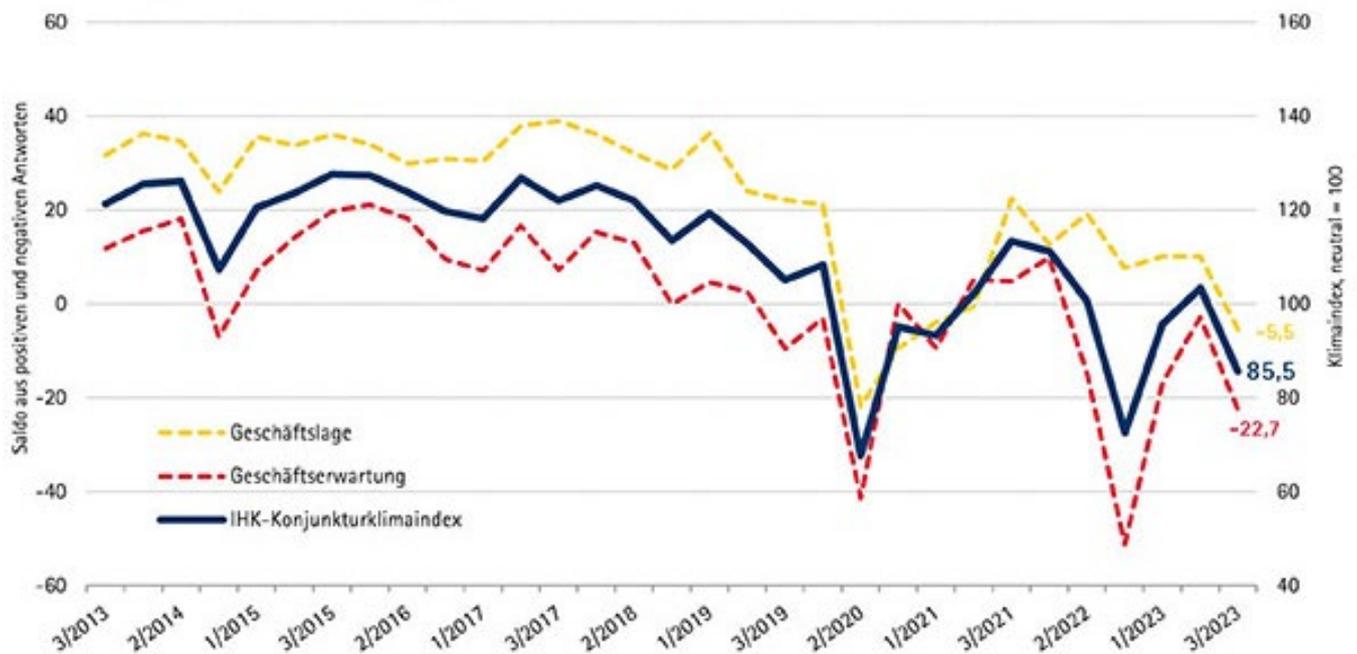
2023 wurde die IHK Offenbach am Main nach dem Umwelt-Managementsystem „Ökoprofit“ zertifiziert. Die Energieeffizienz im Gebäude stieg und soll weiter verbessert werden. Fast 20.000 Euro werden dadurch schon jetzt jährlich eingespart.

Bei der
IHK Offenbach am Main
neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge im Jahr
2023:
1.351

Aktiv für den Standort

Die Entwicklung der Innenstädte und Ortskerne bleibt im IHK-Fokus. Sie motivierte zehn Städte und Gemeinden in der Region, an der bundesweiten IHK-Initiative Heimat shoppen zur

Das Konjunkturklima in der Region Offenbach bis Herbst 2023



Stärkung der Zentren und ihrer Akteure teilzunehmen. In Offenbach kam der IHK-initiierte Masterplan Stadtentwicklung auf den Prüfstand. Die meisten seiner Schlüsselprojekte sind schon umgesetzt oder in Planung.

In der IHK-Standortumfrage im November konnten alle IHK-Mitgliedsunternehmen den Standort bewerten. Die Ergebnisse werden ab 2024 in die Ausrichtung der IHK-Arbeit und in die Interessenvertretung einfließen.

In Stadt und Kreis Offenbach wurden 2022 mehr Unternehmen gegründet als abgemeldet. Das belegt die im Sommer 2023 bereitgestellte IHK-Übersicht „Existenzgründungen im Blick“. Die IHK Offenbach am Main befragte die Gründerinnen und Gründer und erfuhr, dass Bürokratie, Kundengewinnung und Steuerrecht sie besonders fordern.

Im Vorfeld der hessischen Landtagswahl lud die IHK Offenbach am Main Vertreter und Vertreterinnen von SPD, CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen zu einer Podiumsdiskussion ein, um ihre Vorstellungen zu Energie, Fachkräften, Mobilität und Flächenentwicklung kennenzulernen. Die IHK-Präsidentin empfahl ihnen die „Rückkopplung in den konkreten Unternehmensalltag“ und erneuerte das Beratungsangebot des Hessischen Industrie- und Handelskammertags (HIHK) an die Landesregierung.

Ende 2023 bereitete die IHK Offenbach am Main die Wahl zur IHK-Vollversammlung im Januar und Februar 2024 vor. 90 Kandidatinnen und Kandidaten ließen sich aufstellen. Das neu konstituierte Gremium wird im April 2024 die Arbeit aufnehmen. Das IHK-Team sieht einer ereignisreichen, neuen Legislaturperiode entgegen.



Kirsten Schoder-Steinmüller
Präsidentin
der IHK Offenbach am Main



Markus Weinbrenner
Hauptgeschäftsführer
der IHK Offenbach am Main

Treffpunkt IHK



Top-Event der regionalen Wirtschaft

Den Auftakt zum IHK-Jahresempfang machte die Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung Prof. Dr. Kristina Sinemus. Sie skizzierte die Digitalstrategie der Hessischen Landesregierung „Wo Zukunft zuhause ist“.

Fotos: Bernd Georg

Digitalisierung im Mittelstand

Gut 300 Gäste kamen am 12. Juni 2023 zum Jahresempfang mit Digitalisierungsministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus in der IHK Offenbach am Main. IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner nutzte die Gelegenheit, um an die Landesregierung zu appellieren, die digitale Infrastruktur weiter auszubauen und somit die Digitalisierung in der Region zu fördern.

Ein besonderes Interesse galt den Plänen des Landes Hessen zur Unterstützung der digitalen Transformation im Mittelstand. Das Publikum verfolgte mit großem Interesse, welche konkreten Maßnahmen das Land plant, um Unternehmen bei diesem wichtigen Schritt in die Zukunft zu begleiten.

Der IHK-Jahresempfang bot nicht nur eine Plattform für wichtige politische und wirtschaftliche Diskussionen, sondern auch vielfältige Gelegenheiten für Begegnungen. In einer entspannten Atmosphäre trafen sich Menschen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, um sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.





Gäste aus Japan

Die Wirtschaft in Deutschland und Japan steht vor ähnlichen Herausforderungen. Das war die Erkenntnis eines Gesprächs im September zwischen Parlamentariern und Parlamentarierinnen aus dem japanischen Unterhaus und Vertretern und Vertreterinnen der IHK Offenbach am Main. Dabei erfuhr die Delegation aus Japan, was den Wirtschaftsstandort Region Offenbach charakterisiert.



Diplomatenbesuch

Im Juni besuchte der türkische Generalkonsul Erdem Tunçer (2.v.r.) die IHK Offenbach am Main zu einem Gespräch mit IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller und IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner (l.).



Branchenbegegnung

Beim Jour Fixe der Immobilienwirtschaft brachten Experten die Branche im März zu den Themen WEG-Recht und Wärmepumpe auf einen aktuellen Informationsstand.

Parlament der Wirtschaft zieht Bilanz

Bei ihrer letzten Sitzung 2023 zog die IHK-Vollversammlung im großen Saal der IHK Bilanz zur IHK-Arbeit 2023, beschloss den IHK-Leistungskatalog 2024 und stimmte sich auf die IHK-Wahl ein. Jörg Siebert, Inhaber der Offenbacher Etikettenfabrik Joachim Siebert, wurde für sein herausragendes Engagement mit der IHK-Verdienstmedaille in Silber geehrt.



IHK-Wahl-Workshop



50 Kandidatinnen und Kandidaten für die IHK-Wahl 2024 trafen sich im November 2023 in der IHK Offenbach am Main. Sie sammelten Informationen zur Wahlvorbereitung und erhielten ein Marketing-Kit, um ihre Kandidaturen zu bewerben.

IHK fordert und fördert

Wie geht nachhaltiges Wirtschaften?

Der Offenbacher Dialog im März 2023 mit 120 Gästen hinterfragte, wie die Transformation zum klimafreundlichen und ressourcenschonenden Wirtschaften gelingen soll. Es diskutierten Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir (2.v.l. neben IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner), Professor Dr. Henning Vöpel (2.v.r.) und IHK-Vizepräsident Wolf Matthias Mang (r.) in seiner Funktion als Präsident der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V..



Was tut die Bundesregierung zur Fachkräftesicherung?

Um die Gewinnung und Sicherung von Arbeitskräften ging es beim Offenbacher Dialog mit Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung, Matthias Derzbach (l.), Manroland Sheetfed GmbH in Offenbach, und Thomas Iser (2. v. l.), Agentur für Arbeit Offenbach. IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner (r.) moderierte.





Bürokratie und Fachkräfte

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Kaweh Mansoori (M.), Dr. Dieter Falk von der Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen in der SPD (2. v. l.) und Helena Wolf, Fraktionsvorsitzende der SPD in Offenbach, besprachen im Januar mit IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner (2. v. r.) und Frank Achenbach (r.), Mitglied der IHK-Geschäftsführung, wie Planungs- und Genehmigungsverfahren und Fachkräftezuwanderung erleichtert werden können.



Erwartungen an die Politik

Mit den drei CDU-Landtagsabgeordneten aus dem Kreis Offenbach Frank Lortz (4. v. r.), Hartmut Honka (4. v. l.) und Marvin Flatten (r.) diskutierten im März IHK-Repräsentanten unter anderem über Berufsorientierung, Fachkräfteeinwanderung, Mobilität, Zukunft der Innenstädte und Digitalisierung der Verwaltung.



Hessen regieren

Im Oktober wählte Hessen einen neuen Landtag. Zuvor lud die IHK Kandidierende aus der Region zum Schlagabtausch aufs Podium. (V.l.n.r.) IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner, Tarek Al-Wazir, Bündnis 90/Die Grünen, Nadine Gersberg, SPD, Kim-Sarah Speer, CDU, Oliver Stirböck, FDP, und IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller.

IHK fordert und fördert



Entdeckung der Ortskerne

Die IHK-Initiative Heimat shoppen regte erneut dazu an, die Ortszentren und ihre vielfältigen Angebote zu zeigen und zu entdecken. Initiativen in Hainburg (Foto) und zehn weiteren Städten und Gemeinden waren dabei.

Pop-up im Hinterhof

Das Mini-Design-Kaufhaus Often lud rund um den ersten Advent zum Shoppen und Chillen in einem Hinterhof und einem Gebäude in der Offenbacher Fußgängerzone ein. Das Often markierte den Beginn des Impulsprojekts Testraum-Allee aus dem Zukunftskonzept Innenstadt. Es ist Teil des von der IHK angeregten Masterplans Offenbach.



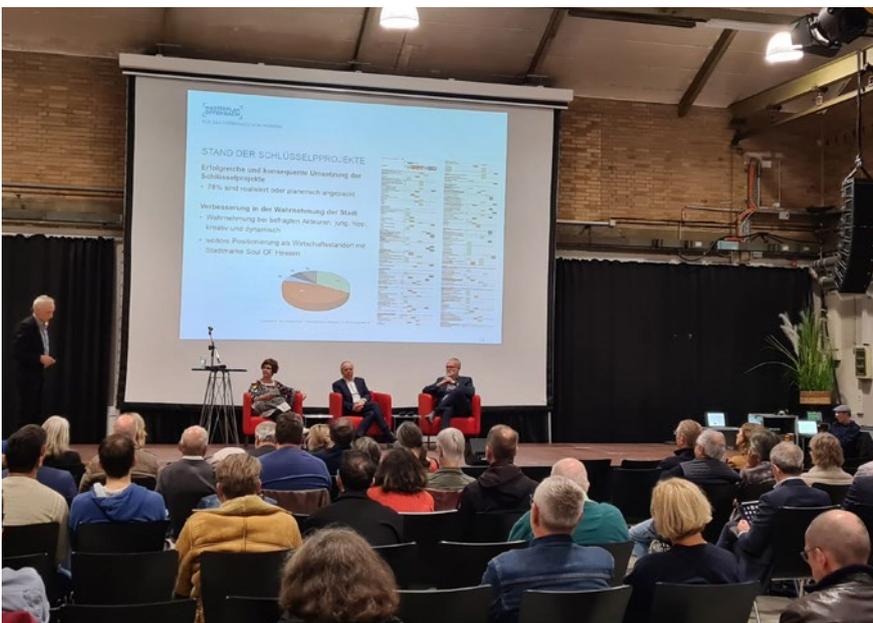
Was wird aus den Innenstädten?

Die IHK setzte sich 2023 weiterhin intensiv für attraktive Ortskerne und Innenstädte ein. An einer Podiumsdiskussion der Friedrich-Naumann-Stiftung beteiligte sich Frank Achenbach (2.v.l.), Mitglied der IHK-Geschäftsführung.



Gestaltung nach Plan

Mit Offenbach geht es voran – dank des Masterplans und des Vereins Offenbach offensiv e.V.. Beide hat die IHK initiiert. Zum Tag des Masterplans kamen 100 Offenbacherinnen und Offenbacher in die Alte Schlosserei der Energieversorgung Offenbach. Sie diskutierten, wie der Masterplan umgesetzt wird und wie Offenbach sich entwickelt.



Ob Kind oder Köhner...

... im Sommer durfte wieder auf den „Spiel mich-Klavieren“ in der Offenbacher Fußgängerzone musiziert werden.



Offenbachs gute Seiten

Die IHK Offenbach am Main unterstützt eine Imagekampagne, die Offenbachs Besonderheiten und Vorzüge in den Vordergrund stellt. IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner warb als eines der Testimonials der Kampagne „Soul Of Hessen“.



IHK verbindet

Wettbewerb um Personal

Wie Mittelständler um Fachkräfte konkurrieren, war das Thema des IHK-Netzwerktags 2023 bei Adacor Hosting in Offenbach. Fach- und Führungskräfte von rund 60 Firmen aus dem Cross Innovation Netzwerk, dem hessenweiten Design-to-Business-Netzwerk sowie dem IHK-Expertenrat Innovation und Design nahmen daran teil.



Nachgewiesene Expertise

Die IHK Offenbach am Main bestellt ausgewiesene Experten als IHK-Sachverständige. Sie sind zuverlässig, unabhängig und kompetent. Einer von ihnen ist Dr.-Ing. Sebastian Schula aus Heusenstamm, dem IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller im November seine Bestellungsurkunde überreichte.



Nächste Generation

Der Vorstand der Wirtschaftsjuvenen Offenbach am Main e.V. für 2023 traf sich im Februar mit Mitgliedern des IHK-Präsidiums.

Für die Region auch in Berlin aktiv

Seit Januar 2023 ist Kirsten Schoder-Steinmüller Vize-Präsidentin der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK). Damit setzt sie sich auf einer weiteren IHK-Netzwerkebene für die Interessen des Mittelstands ein. Das geschäftsführende Präsidium der DIHK besteht aus (v. l.) Dr. Martin Wansleben, Klaus-Hinrich Vater, Ralf Stoffels, Peter Adrian, Kirsten Schoder-Steinmüller und Klaus Olbricht.



Japan-Beziehungen gepflegt

Während des japanischen Sommerfestivals Main Matsuri in Offenbach begrüßte die IHK 80 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zum Wirtschaftsempfang Kai Kô im Klingspor Museum. Eine Plattform mit regelmäßigen Veranstaltungen soll den Austausch zwischen Japan und der Region FrankfurtRheinMain fördern.



IHK verbindet



Digitalisierte Produktion

Mit innovativer Sensorik optimiert das Unternehmen Mato in Mühlheim seine Produktion. Davon überzeugten sich die Mitglieder aus dem Cross Innovation Netzwerk (CIN) und dem Netzwerk Design to Business bei einem Treffen im Betrieb.

HFG-Neubau

Der IHK-nahe Verein Offenbach offensiv e. V. konzentriert sich auf die Entwicklung der Offenbacher Innenstadt. Vorstandsmitglied Prof. Dr. Kai Vöckler (1. v. l.) führte interessierte Mitglieder durch eine Ausstellung mit Entwürfen für den Neubau der Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG) auf der Hafeninsel.

WJ vielfältig engagiert

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) Offenbach am Main e. V. setzten 2023 ihre Workshop-Reihe gegen Diskriminierung fort und verstärkten die Kooperation mit dem Junior-Club des deutsch-französischen Wirtschaftsclubs in Hessen. Junge Menschen bei der Berufsorientierung zu unterstützen ist und bleibt ein Leuchtturm-Projekt der WJ Offenbach. 2023 führten sie mit mehreren Schulen im Kreis Offenbach Bewerbungstrainings und Assessmentcenter-Simulationen durch. Zudem starteten sie 2023 in die Vorbereitung der hessischen WJ-Landeskonferenz 2024 vom 30. August bis 1. September 2024 in Offenbach.



Foto: WJ Offenbach am Main e. V.



CIN in der Frankfurt UAS

Zum Einsatz von Wasserstoff, Photovoltaik und Gebäudeeffizienz informierten sich Mitglieder des Cross Innovation Netzwerks (CIN) in der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS).

Vernetzte Unternehmerinnen

Das bundesweite Netzwerk Business Women IHK traf sich im September in Dortmund. Aus Offenbach dabei: (v.l.n.r.) Sigrid Rebell, KREBS Verwaltungs GmbH, Heusenstamm, Margret Plum, Mitglied der IHK-Geschäftsführung, IHK-Präsidentin Kirsten Schodersteinmüller, Monika Weitz, Unternehmensbaum in Rodgau, Annika Peter und Bärbel Thomin-Schäfer, von der abbas GmbH in Langen. Das Netzwerk Business Women IHK Offenbach für die Region ging mit ersten Projekten an den Start.



IHK sichert Zukunft

Ausbildung



Erste Nacht der Ausbildung in Rödermark

Nicht nur in Offenbach, auch in Rödermark gab es 2023 eine „Nacht der Ausbildung“, zu der die städtische Wirtschaftsförderung und die IHK Offenbach am Main im November in ganz unterschiedliche Unternehmen und städtische Einrichtungen einluden.



„Lebensgefühl Ausbildung“

Die bundesweite IHK-Azubimarketing-Kampagne JETZT#KÖNNENLERNEN der IHKs startete mit einer Plakataktion und Social Media-Aktivitäten für die Duale Ausbildung. In Stadt und Kreis Offenbach prangen die Anzeigenmotive seitdem zum Beispiel auf Plakatwänden, an Haltestellen und auf Bussen. Unternehmen aus der Region beteiligten sich, um ihre Ausbildungsangebote zu bewerben.



Rotarische Berufsinformation

Etwa 90 Ärzte, Lehrer, Journalisten, Ingenieure, Marketingexperten und viele weitere Spezialisten, aber auch Institutionen wie die Bundeswehr, die Berufsakademie Rödermark oder die Kreishandwerkerschaft informierten Jugendliche im November zu Studiengängen und Ausbildungen. Sie berichteten von besonderen Anforderungen und Karriereaussichten.



Starthilfe von Profis

Zu „Fit für die Bewerbung“ hatten das Patenschaftsmodell Offenbach (PMO), die Deutsche Bank und die IHK Offenbach am Main 75 Schülerinnen und Schüler aus den Schulabgangsklassen der Mathilden-, Geschwister-Scholl-, Ernst-Reuter- und Schiller-schule in die IHK eingeladen. Dort boten Experten die Jugendlichen zu Bewerbungen und Einstellungstests.

Ausbildungsspektrum

Fast 2.000 junge Menschen informierten sich auf der Bildungsmesse Offenbach bei mehr als 60 Ausstellern zu den Ausbildungsangeboten in der Region. Eine weitere Bildungsmesse mit IHK-Kooperation fand in Rodgau statt.



Talente im Team

Die Aramark GmbH in Neu-Isenburg ließ Hilfskräfte aus dem Catering-Betrieb an dem 18-monatigen Programm „Von der Küchenhilfe zum Koch“ teilnehmen. Zum Abschluss zeigten die nachqualifizierten Teammitglieder ihre praktischen Fähigkeiten und ernteten Lob von den Prüfern der IHK Offenbach am Main.



**HAND IN HAND FOR
INTERNATIONAL TALENTS**

Sie suchen
**FACHKRÄFTE IM BEREICH IT, ELEKTRONIK,
INDUSTRIELEKTRIK ODER HOTELLERIE?**

**LERNEN SIE UNSERE INTERNATIONALEN
FACHKRÄFTE KENNEN!**

offenbach.ihk.de/fachkraefte



Fachkräfte...



... aus dem Ausland

Im Rahmen des Projekts Hand in Hand for International Talents sucht die IHK Offenbach am Main seit 2023 außerhalb der EU für ihre Unternehmen nach geeigneten Fachkräften. Sie hilft bei Formalitäten, Qualifizierung und Integration.



Großes Lob für die Besten

Im November ehrte die IHK Offenbach am Main ihre besten Absolventen der IHK-Ausbildungsabschlussprüfungen 2023 und ihre Ausbildungsbetriebe sowie die besten Absolventen einer IHK-Weiterbildung. Drei „Beste“ erreichten hessenweit Spitzen-Ergebnisse.

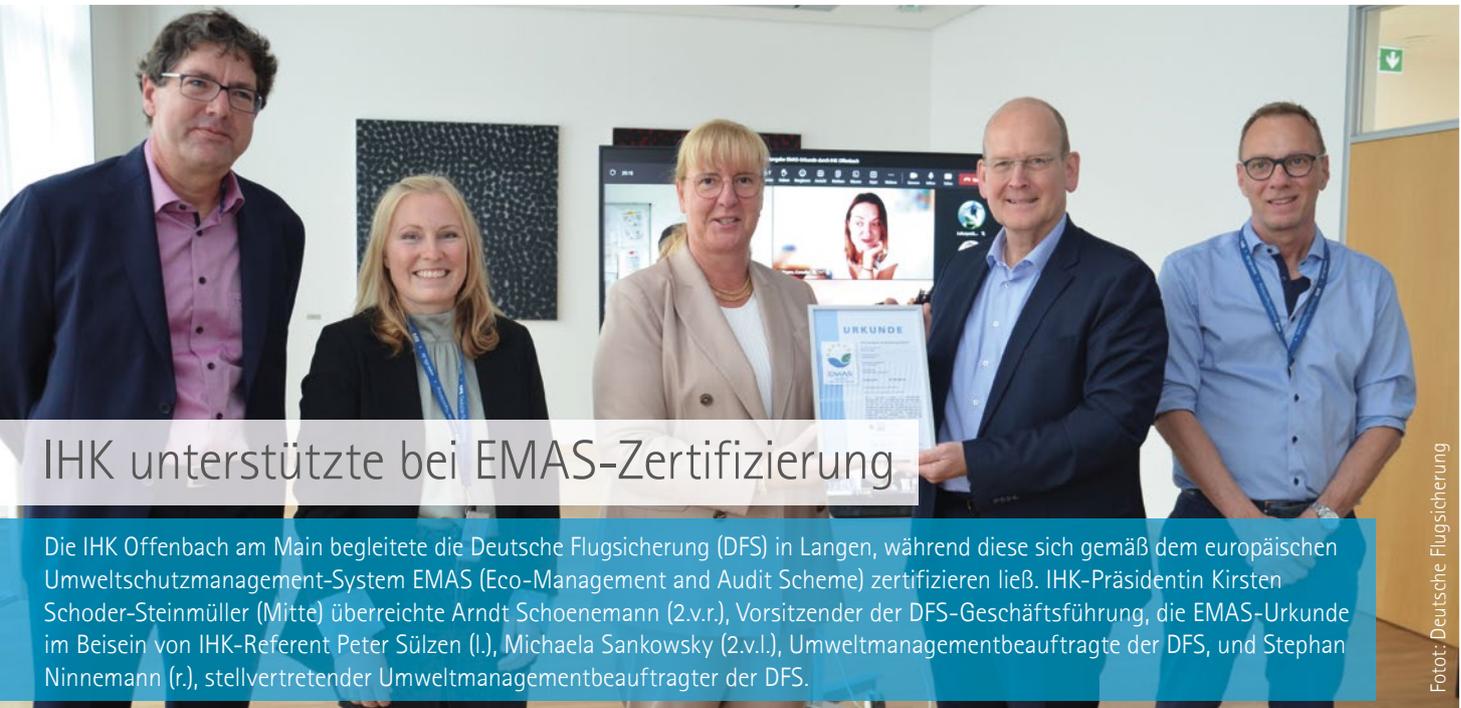
Gründung



Offenbach bleibt Gründerstadt

Menschen mit Geschäftsideen und dem Wunsch, sich beruflich selbstständig zu machen, waren beim IHK-Gründungstag richtig. Dort konnten sie aus einer Fülle von Beratungs- und Unterstützungsangeboten auswählen. Im Juli veröffentlichte die IHK Offenbach am Main Zahlen zum Gründungsgeschehen in der Region. Für 2022 verzeichnete sie 5.571 Unternehmensgründungen, während 4.623 Unternehmen im selben Zeitraum abgemeldet wurden.

IHK sichert Zukunft



IHK unterstützte bei EMAS-Zertifizierung

Die IHK Offenbach am Main begleitete die Deutsche Flugsicherung (DFS) in Langen, während diese sich gemäß dem europäischen Umweltschutzmanagement-System EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zertifizieren ließ. IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller (Mitte) überreichte Arndt Schoenemann (2.v.r.), Vorsitzender der DFS-Geschäftsführung, die EMAS-Urkunde im Beisein von IHK-Referent Peter Sülzen (l.), Michaela Sankowsky (2.v.l.), Umweltmanagementbeauftragte der DFS, und Stephan Ninnemann (r.), stellvertretender Umweltmanagementbeauftragter der DFS.

Fotot: Deutsche Flugsicherung

Energieversorgung

Ob ihnen genug bezahlbare Energie zur Verfügung stehen würde, beunruhigte Unternehmen bis weit in das Jahr 2023 hinein. Die IHK Offenbach am Main bot deshalb auf ihrer Website Unterstützung, Positionen und Informationen. Sie setzte ihre Kampagne fort, mit der Unternehmen die Brisanz des Themas deutlich machen konnten.

**# WIRTSCHAFT
BRAUCHT
ENERGIE**



„Ohne Energie keine Digitalisierung und auch keine Datensouveränität! Eine Cloud „made in Germany“ benötigt wettbewerbsfähige und planbare Strompreise für Rechenzentren und Rechenleistung.“

Andreas Bachmann, Geschäftsführer Adacor Hosting GmbH

ihkof.de/energiekrise



Umweltschonende, effiziente Mobilität

Die IHK Offenbach am Main und die Gesellschaft für Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain (ivm) verliehen der Stadt Neu-Isenburg im Oktober 2023 das „Prädikat Vorbildlich Mobil“. Mit der Zertifizierung stellt die Stadt unter Beweis, dass sie ihre Mobilität umweltschonend und effizient gestalten will. V.l.n.r. Heike Mühlhans, Geschäftsführerin ivm GmbH, Dirk Gene Hagelstein, Bürgermeister Neu-Isenburg, und Wolf Matthias Mang, 1. Vizepräsident der IHK Offenbach am Main.



Brillante Internetauftritte

In Kooperation mit dem BIEG (Beratungs- und Informationszentrum elektronischer Geschäftsverkehr Hessen GbR) wurde erstmals der Hessische Website Award für besonders gelungene Internetauftritte an kleine und mittlere Unternehmen verliehen.



Fokus auf Biodiversität

Die IHK Offenbach am Main appellierte 2023 zusammen mit dem Naturschutzbund erneut an Unternehmen, auf brachliegenden Flächen blühende Pflanzen anzusiedeln, um die Biodiversität zu verbessern. Sie stellte dafür geeignetes Saatgut zur Verfügung. Die Grünanlagen rund um die IHK bepflanzten IHK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter bei einem Team-Event mit bienen- und insektenfreundlichen heimischen Pflanzen.



Vorbildlich



Die IHK Offenbach am Main hat sich im Umwelt-Managementsystem ÖKOPROFIT zertifizieren lassen, setzt wirkungsvolle Maßnahmen um und entwickelt kontinuierlich neue. Die Frankfurter Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen, Rosemarie Heilig überreichte Marcus Lippold, Mitglied der IHK-Geschäftsführung und Co-Projektleiter, die Urkunde.



Immer informiert



News und Nützlich

Neuigkeiten aus Unternehmen und Wirtschaftsrelevantes aus den Städten und Gemeinden, Informationen zur IHK-Arbeit, sachlicher Rat und Veranstaltungshinweise – fanden Mitgliedsunternehmen auch 2023 zuverlässig im IHK-Magazin, den IHK-Newslettern, auf der IHK-Webseite und in den IHK-Social Media-Posts auf LinkedIn und Instagram.





 GemeinsamWirtschaft

Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main
Frankfurter Straße 90
63067 Offenbach am Main

 069 8207-0
 service@offenbach.ihk.de
 offenbach.ihk.de

Fotos: IHK Offenbach am Main, wenn nicht anders angegeben.